



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel



Friedrich Reusch
Fraktionsvorsitzender

SPD Fraktion • Rathausstraße 19 • 53859 Niederkassel

Herrn Bürgermeister Stephan Vehreschild
Herrn Dano Himmelrath
Rathausstr. 19
53859 Niederkassel

Schubertstr. 8
53859 Niederkassel
Telefon: 02208 – 91 05 07
Fax: 02208 – 91 05 05
Mobil: 0175 – 24 25 33 6
E-Mail: Friedrich.Reusch@spd-niederkassel.de

Niederkassel, den 8. Juli 2019

Niederkassel - soziale Klimakommune

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses zu setzen.

Die CDU-Fraktion hat die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzepts unter Einsatz eines Klimaschutzmanagers beantragt. Es wird angefragt, welche Klimaschutzmaßnahmen mit welchen Fördermitteln bereits heute durch die Stadtverwaltung umgesetzt werden. Klimaschutzaktionstage wie autofreie Sonntage, Gründungen von Bürgerenergiegenossenschaften, regelmäßige Klimastammtische sollen ein Klimaschutzbewusstsein schaffen.

Der Antrag von Attac, BUND und NABU (NGOs) soll genau wie der o. a. CDU-Antrag im zuständigen Unterausschuss beraten werden. Der NGO-Antrag fordert die Ausrufung des Klimanotstandes. Dieses geht der Ratsmehrheit zu weit. Die mit der Ausrufung einhergehenden Maßnahmen werden als nicht konkret genug angesehen. Klimanotstand als fester Tagesordnung jeder Ausschusssitzung, klimaneutrale Energieversorgung, Energiemanagement, Mobilitätsmanagement, sofortiger Kohleausstieg bis 2035, Drängen auf Einführung des Klimaschutzgesetzes durch die Bundesregierung, Stärkung der Kommunikation mit der Bevölkerung durch ‚Runde Tische‘ und Internet.

Die SPD-Fraktion vermerkt positiv, dass nun auch die CDU erkannt hat, wie wichtig der Klimaschutz ist. Bedauerlich ist jedoch, dass der Antrag der CDU im Ungefähren bleibt. Wir sind der Überzeugung, dass Klimaschutz klare Ziele und Maßnahmen braucht. Bereits mit der Forderung nach mehr Wildblumenwiesen haben wir hierzu den ersten Aufschlag gemacht. Nun gilt es zu handeln und weitere konkrete Schritte umzusetzen.

SPD Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel
Rathausstraße 19
53859 Niederkassel

E-Mail: nachricht@spd-niederkassel.de
Website: www.spd-niederkassel.de

...



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel



Wir begrüßen und unterstützen die Vorschläge der CDU-Fraktion und der NGOs und bringen einen ergänzenden Antrag ein, der detaillierte Vorschläge und insbesondere Zielsetzungen enthält, die in die anstehende Beratung einfließen sollten.

Antrag der SPD:

Niederkassel wird soziale Klimakommune – Gemeinsam das Klima schützen

Zielsetzung: Klimaneutralität bis zum Jahre 2030 unter Beachtung sozialer Regeln

Dazu gilt es folgende Maßnahmen konkret umzusetzen:

- Alle Maßnahmen der Stadt (Bauvorhaben, Straßenbau, Beleuchtung, Heizung usw.) werden auf ihre Klimawirksamkeit geprüft, geplant und ggf. auch verworfen.
- Sozialer Klimaschutz
 - Klimaschutzmaßnahmen, die unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger finanziell übermäßig belasten, werden durch die Gemeinschaft getragen. Nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark.
 - Durch Klimaschutzaktivitäten anfallende Beitrags-/Gebührenerhöhungen werden umgelegt.
- Städtische Gebäude
 - alle städtischen Gebäude werden energetisch geprüft und erneuert, ggf. fehlende individuelle Regelungsinstrumente (z. B. Heizkörperregler an der Grundschule Rheidt) werden montiert. Die Fassadenfront des Kopernikus-Gymnasiums wird saniert.
 - die Dächer von städtischen Gebäuden werden bei Sanierung strahlenabweisend gestrichen/eingedeckt, außerdem werden die Bürgerinnen und Bürger angeregt, ihre Dächer ebenso zu decken. Dies führt dazu, dass Sonnenstrahlen reflektiert werden, Häuser sich weniger erwärmen und Klimaanlage weniger laufen.
- Verwaltung
 - In jedem Fachbereich werden ein oder mehrere Mitarbeiter geschult, die Klimawirksamkeit der Tätigkeiten des Fachbereichs zu überwachen und Maßnahmen zur Verbesserung vorzuschlagen. Dies soll in Zusammenarbeit unter Anleitung der/des Klimaschutzmanagerin/s geschehen.
 - Die Verwaltung stellt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr Dienstfahrräder zur Verfügung und fördert den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad und Busse.
 - Arbeitsprozesse in der Verwaltung werden umweltfreundlich gestaltet. Bereits digitalisierte Daten werden nicht ausgedruckt (und wieder eingescannt), sondern digital weiterverwendet und bearbeitet.
 - Die Verwaltung erstellt ein Grünflächen-Kataster aller städtischen Flächen, damit gezielt Wildblumenwiesen gepflanzt werden können.
 - Der Klimawandel kann durch nichts so effektiv bekämpft werden wie durch Aufforstung, so eine neue Studie. Zwei Drittel, der bislang von Menschen



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel



gemachten klimaschädlichen CO₂-Emissionen, könnten so aufgenommen werden. Die Verwaltung wird beauftragt für die Aufforstung geeignete Flächen im Stadtgebiet zu suchen und aufzuforsten.

- Gewerbe
 - Es werden primär Unternehmen angesiedelt, die nachhaltig arbeiten und produzieren.
 - Kooperationsmöglichkeiten zwischen Unternehmen (und der Stadt) werden durch die Stadtentwicklungsgesellschaft angeregt, z. B. bei Abwärme oder Weiterverwertung von Abfallprodukten
- Kitas und Schulen
 - Die Angebote der Kitas und Schulen, den Kindern Umweltbewusstsein zu vermitteln, werden ausgebaut und unterstützt.
- Engagement von Mitbürgern und Mitbürgerinnen
 - Aktive im Bereich des Klima- und Umweltschutzes werden als Partner angesehen. Ihr Wissen wird von der Verwaltung angenommen und ihre Aktivitäten unterstützt.
 - Einzelpersonen, die sich engagieren möchten, werden von der Verwaltung angeleitet und der Kontakt zu anderen vorhandenen aktiven Gruppen hergestellt.

Zahlreiche Städte in Deutschland und NRW haben sich bereits zur Klimakommune erklärt. Die Stadt Niederkassel kann deren umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet für ihre Vorhaben nutzen. Beispielhaft sei hier die Gemeinde Saerbeck im Münsterland genannt, die 2009 zur Klimakommune NRW ausgelobt wurde. Dort wurde das Ziel Klimaneutralität bis zum Jahre 2030 in einem Konzept mit 150 Einzelmaßnahmen unter Einbindung von Bürgern, Schulen, ortsansässiger Unternehmen und der Landwirtschaft angegangen, bei denen zahlreiche Förderungen genutzt wurden. So wurde z.B. ein altes Militärgelände in einen Bioenergiepark umgewandelt (www.klimakommune-saerbeck.de). Ein Leitfaden zum Klimaschutz kann ebenfalls zur Hilfe herangezogen werden (www.leitfaden.kommunaler-klimaschutz.de).

Auf dieser Basis soll bis Ende 2019 ein soziales Klimakonzept für die Stadt Niederkassel erarbeitet werden. In diesem sollen die oben angeführten und weitere Maßnahmen im Einzelnen festgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Reusch
Fraktionsvorsitzender

Matthias Großgarten
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Rolf Meißner
Vorstandsmitglied